



# Aus dem Alltag eines Übersetzungsdienstleisters

SUPRIO – 25. Oktober 2012

EN 15038



WE CARE ABOUT YOUR WORDS | **xplanation**



2001 Start von Xplanation Belgien (Spin-off von Siemens Language Technology)

- Outsourcing des Sprachendienstes von Fortis Bank

2003–2008 Internationale Expansion

- Dänemark, Frankreich, Schweden, Schweiz

2008 EN 15038-Zertifizierung

2011 Nr. 47 weltweit, Nr. 9 in Europa

2012 Internationale Expansion

- Eröffnung Niederlassungen in China und den USA

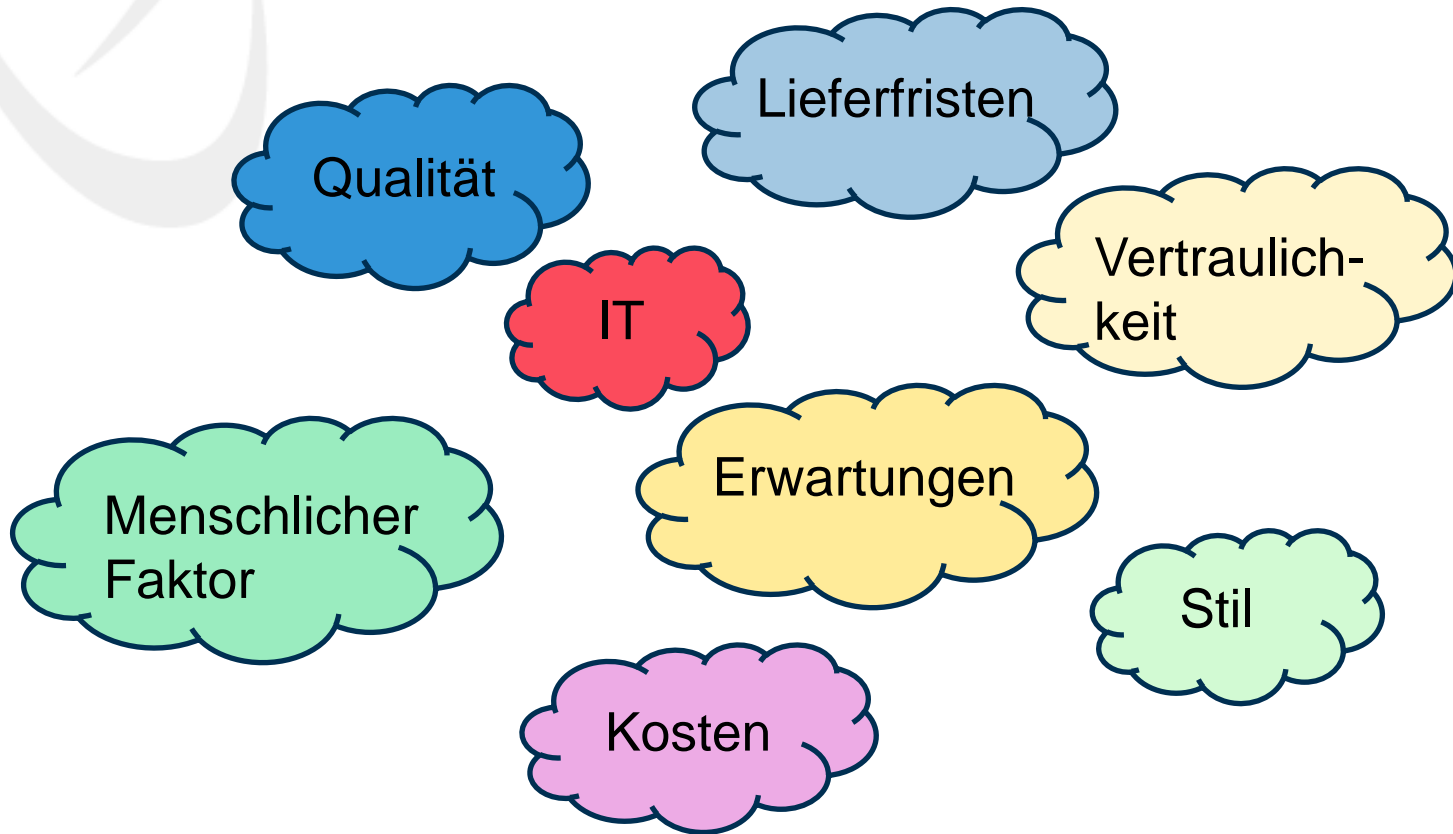
# Die Kunst des Übersetzens



# Die Kunst des Übersetzens



# Einflussfaktoren



# Entscheidungsfaktoren

1. Qualität
2. Fachkenntnisse
3. Kosten
4. Abwicklung

# Qualität

1. Zertifiziert? (EN 15038, ISO...)
  - => EN 15038: Muttersprachler, Übersetzung inkl. QS, dokumentierte Prozesse
2. Feedback-Management
  - => Analyse - Konsequenzen
3. Ressourcen
  - => Fachwissen
  - => IT-Wissen (CAT)
4. Briefing
  - => Zielgruppe/Kontext
  - => regional/national/international
  - => Interview (gesprochen/gedruckt), Rede, Fragebogen...
  - => Leitfaden zu Stil
5. Qualitätssicherung?
  - => Teil der Übersetzung?
  - => Ausgeführt durch?
6. Terminologie/TM
  - => vorhandene Listen/Dokumente integrieren oder Terminologieprojekt starten

# Fachkenntnisse

## 1. Auswahl der Ressourcen

=> Fachwissen

=> Eignung für spezifische Textarten (technisch vs emotional)

## 2. Ausbildung (gemäß EN 15038)

= > formale höhere Übersetzungsausbildung (anerkannter Hochschulabschluss)

=> eine vergleichbare Ausbildung in einem anderen Fachbereich mit mindestens zwei Jahren dokumentierter Übersetzungserfahrung

=> mind. fünf Jahre dokumentierte professionelle Übersetzungserfahrung

## 3. Vorgaben

=> Beherrschung/Einsatz von CAT Tools

=> Workflow- technisch: Berücksichtigung von TM, Terminologie, Stilvorgaben, Zielpublikum, Medium...

=> Recherche



# Kosten

## 1. Was darf eine Übersetzung kosten?

=> Richtgrösse?

=> Budget?

=> Vertraulichkeit (Server, Verschlüsselung, Back-ups...)

## 2. Zusatzkosten?

=> Mindestgebühr

=> Expressgebühr

=> Projektmanagementgebühr

=> Stundenansatz für Werbetexte

## 3. Transparenz

=> Werden Matches ausgewiesen?

=> Offerte verständlich?


# Matches (TM = Übersetzungsspeicher)

Match	Definition	Preis pro Wort (in Prozent vom jeweiligen Vollpreis )
100% match	Ein Ausgangssegment, für das in Ihrem Translation Memory eine genaue Übereinstimmung vorhanden ist, weshalb lediglich Korrekturlesen und eine Terminologieprüfung erforderlich sind.	40%
Repetition	Ein Ausgangssegment, das bislang noch nicht in Ihrem Translation Memory existiert, jedoch im Ausgangstext mehrfach auftaucht. Es muss nur einmal übersetzt werden und wird dann zu einem 100% Match.	40%
75-99% fuzzy match	Ein Ausgangssegment, für das kein identisches Segment im Translation Memory besteht, für das in der Datenbank jedoch ein gutes Alternativsegment mit teilweiser Übereinstimmung vorhanden ist.	70%
No match	Ein zu übersetzendes Ausgangssegment, für das in Ihrem Translation Memory kein vollständiges und kein qualitativ hochwertiges Fuzzy Match vorhanden ist.	100% = Vollpreis

# Faktoren – Abwicklung

1. Ansprechpartner  
=> Dedizierter Projektmanager als Dreh- und Angelpunkt im Prozess
2. Workflow  
=> Kostenfreie Benutzung eines Portals  
=> Integration von TM/Terminologie
3. Ressourcen  
=> Auswahl
4. Nachfragen  
=> Ansprechpartner für inhaltliche Auskünfte





*Der Unterschied zwischen dem richtigen Wort  
und dem beinahe richtigen  
ist derselbe Unterschied wie  
zwischen dem Blitz und dem Glühwürmchen.*

*Mark Twain*



[www.xplanation.com](http://www.xplanation.com)

**Kontakt**

Rosmarie Muster, Branch Manager  
Weinbergstrasse 108  
8006 Zürich  
+41 44 365 70 20  
[rosmarie.muster@xplanation.com](mailto:rosmarie.muster@xplanation.com)